

Jahresbericht zu Händen der GV 2017 in Sempach

Zuchtbuchführer BOS Daniel Rööfli

Geschätzte Züchterinnen und Züchter des Bündner Oberländerschafes
Ausnahmsweise war ich aus gesundheitlichen Gründen nicht an der letzten
Versammlung. Nun bin ich wieder da.
Ich danke All jenen, die mir in dieser Zeit viel Aufmerksamkeit schenkten und auch
mal für einen Service etwas Geduld haben mussten!

Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Ich sage, wie immer, danke für das zügige
Melden, wenn Veränderungen in eurer Zucht aufgetreten sind.
Die meisten Züchter und Experten haben ihre Meldungen pflichtbewusst erledigt.
Diejenigen welche noch nicht melden konnten, möchte ich auffordern, dies
baldmöglichst zu tun, Danke! Besonders wichtig sind auch die **Abgangsmeldungen**,
welche häufig vergessen werden.

Wie Ihr vielleicht aus dem **Vereins-Bulletin** entnehmen konnten, haben wir in letzter
Zeit einige Blutlinien neu aktivieren können. Diese ausgesuchten Zuchtwidder **stehen**
nun erstmals im Zuchteinsatz.

Ebenso haben wir in einer neuen Zuchtleitungssitzung einige züchterische Sachen
besprechen können und Lilo Bigler in diese Materie eingearbeitet. Sie wird uns nun
zunehmend unterstützen, was uns sehr erfreut.

Erfreulicherweise haben wir auch in diesem **Jahr wieder** viele neue Züchter dazu
bekommen. 2 Züchter haben Ihre Aktivität beendet.

Ein leidiges Thema ist leider die Tierversmittlung. Einige Züchter haben an
Neumitglieder Tiere verkauft, die inzüchtig waren oder keinen
Abstammungsnachweis hatten. Dies ist für Neuanfänger sehr ärgerlich, wenn sie mit
diesen Schafen nicht züchten dürfen. Ich habe nichts gegen Inserate in diversen
Zeitschriften, aber um den Neuzüchtern den Anfang nicht gleich zu erschweren, wäre
eine Vermittlung von Zuchttieren über den ZBF das richtige Vorgehen.
Ebenso bietet sich die Tierversmittlung der PSR: "Tierische Raritäten" an. Eine gute
Plattform für Tierversorgung, da die Schafe vorher von den ZBF freigegeben werden
müssen!

Eine Enttäuschung war der Kurs beim BLW in Bern. Hier wird an unseren Ideen
etwas vorbei diskutiert, steht doch in erster Linie die Rentabilität im Vordergrund!
Der Kurs war über den Pedigree der PSR Rassen ausgelegt. Leider war die
praktische Vorführung nicht möglich, da das ganze EDV System versagte.

Beim Zuchtprogramm von Kurt Steiner zeichnete sich eine Veränderung ab, was
auch für uns Folgen haben wird.
Das Projekt möchte die Zukunft der Tier-Datenverarbeitung sichern.
In diesem Projekt sind alle PSR Rassenorganisationen eingebunden. Weitere
Sitzungen haben bereits stattgefunden. Leider werden wir bei diesen
Veranstaltungen zu sehr mit den herkömmlichen Landwirtschaftsbetrieben verglichen.

Unsere Anliegen der Rassenerhaltung sind in diesen Programmen zu wenig gewichtet.
Mehr aber dazu vermutlich im nächsten Jahresbericht.

Schließlich möchte ich allen danken, die mir meine Arbeit erleichtern, sei es der ganze Vorstand, die Experten, Kurt Steiner sowie viele Züchter und Züchterinnen. So hoffe ich, dass alle wieder regen Kontakt zu mir haben werden und dass fleißig gemeldet wird.

Vor allem bei großen Beständen bin ich froh, wenn nicht alle Meldungen miteinander kommen.

Viel Glück in Haus und Stall

der ZBF

Daniel Rösli